

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 8 (1892)

**Heft:** 20

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Durch den Druck geben die Fangfedern die Führungsbolzen frei und die Säge senkt sich alsdann auf das Arbeitsstück. Ist der Schnitt beendigt, so zieht man die Säge mit rascher Bewegung in die Höhe, worauf die Fangfedern die Führungsbolzen wieder fassen. Um das Auflager zu schonen, sitzen die Führungsbolzen unten in den Cylindern auf, und müssen dieselben von Zeit zu Zeit, wenn die Säge durch Nachfeilen schmäler wird, nachgefeilt werden, damit die Säge immer nur auf das Auflager und nicht weiter sich bewegt. Mittelst der Schrauben im Führungskopf kann jede beliebige Schnittrichtung gestellt werden. Das Arbeitsstück kann, ob liegend oder aufrecht geschnitten wird, während des Schnittes durch die Feststellvorrichtung angehalten werden. Zur Rahmenfabrikation ist eine Längsstellung nöthig, welche jeweils hinten in die Führungsnute eingeschoben wird. Nach der Verstellung der Säge richtet sich die Verschiebung des Anlagers; die äußerste scharfe Kante des Anlagers und die Fläche der Säge bilden den Kreuzungspunkt und zugleich den exakten Schnittpunkt, und wird es dadurch möglich, an jedem beliebig profilierten Arbeitsstück den Schnitt der Länge auf's Genaueste zu reguliren.

Nähtere Auskunft hierüber ertheilen folgende Depots in der Schweiz: die Herren Danner u. Künze in Basel, Hasler u. Arbenz in Winterthur, Steinlin in St. Gallen und Bender in Zürich.

**Nutzen der Holzkohle.** Die Holzkohle ist ein gut desinfizirendes Mittel. In Folge ihrer bedeutenden Porosität absorbiert und kondensirt sie rasch übelriechende Lustarten. Ein Kubitzoll frische Kohle kann nahezu 100 Kubitzoll Ammoniak in Gasform absorbiren. Wird sie in mehreren flachen Gefässen auf den Boden eines Gemachses aufgestellt, so reinigt sie die verdorbene Luft, indem sie die üblen Gerüche an sich zieht. Riechendes Fleisch kann wieder rein gemacht werden, wenn es mit Kohlen umgeben wird. Tode Thiere, die in Verwesung übergehen, können geruchlos gemacht werden, wenn man sie mit Kohlen bedeckt. Die Holzkohle bildet ein unvergleichliches Verbandsmittel für bösartige Wunden und Geschwüre, indem sie oft todes Fleisch in unglaublich kurzer Zeit verzehrt. In Fällen von sogen. wildem Fleisch ist sie unschätzbar. Sie lässt keinen üblen Geruch aufkommen, greift kein Metall, kein Gewebe, keine Farbe an; sie ist einfaches, sicheres und ganz unschädliches Desinfizierungsmittel. Auf Brandwunden gelegt, stillt sie den Schmerz augenblicklich und beschleunigt die Heilung ungemein. Ein Theelöffel voll Kohlenpulver in einem Glase Wasser genommen, mildert oft nervöses Kopfweh, das vom Magen ausgeht. Sie ist eines der besten Mittel gegen Blähungsbeschwerden, wenn der Leib von Gasen aufgetrieben ist. Sie wirkt oft günstig bei Verstopfungen, Sodbrennen und Magenkrampf.

## Neueste Erfindungen schweiz. Ursprungs.

(Eidgen. Patente.)

Garnputzmaschine von G. Neumann-Schellenberg in Basel. — Neuer Apparat für Bildung von Fachöffnungen bei Webstühlen von J. Beemann-Abderhalde in St. Gallen. — Reißstickerie von Wilh. Wiedenkeller in Arbon. — Neuerung an Schuhen und Stiefeln von der Anstalt Brüttisellen. — Schuhwerkbrandsohle von G. J. Bally Söhne in Schönenwerd. — Käsfereifeuerungseinrichtung von Ulrich Christen, Baumeister in Oberburg. — Verbesserter Eiskasten von J. Schneider, Alterschl. — Taschenchiffirapparat von Alb. Forster in Wald, Kanton Zürich. — Photographiehintergrund mit Verwandlungseinrichtung von Pfister und Meyer, Dekorationsmaler in Richterswil. — Laufspiegel von Joh. Bernhard, Mech. Bern. — Druckluftmaschinensystem von der Schweiz. Druckluft- und Elektrizitätsgesellschaft Bern.

## Holz-Preise.

Augsburg, 1. Aug. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen

Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 75 Mt. 60 Pf., 2. Kl. 50 Mt. 40 Pf., 3. Kl. 36 Mt. — Pf., 4. Kl. 26 Mt. 50 Pf., 5. Klasse 22 Mt. — ; Buchenstammholz 1. Kl. 23 Mt. 60 Pf., 2. Kl. 18 Mt. 20 Pf., 3. Kl. 15 Mt. 10 Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mt. 40 Pf., 2. Kl. 14 Mt. 40 Pf., 3. Klasse 13 Mt. 80 Pf.; 4. Klasse 12 Mt. 60 Pf.

**Holzpreise in Ungarn.** Man bezahlt gegenwärtig (laut „Cont. Holz-Zeitung“) ab Bahnhöfen Budapest:

|                | Unsortierte Fichte. |         |        |        |                     |
|----------------|---------------------|---------|--------|--------|---------------------|
| 2/4"           | 12,                 | 15,     | 18',   | 6—9"   | 51 fr. pr. Kubikfuß |
| 2/4"           | 12,                 | 15,     | 18',   | 8—12"  | 59 "                |
| 3/4"           | 12,                 | 15,     | 18',   | 6—9"   | 50 "                |
| 3/4"           | 12,                 | 15,     | 18',   | 9—12"  | 58 "                |
| 4/4"           | 12,                 | 15,     | 18',   | 6—9"   | 47 "                |
| 4/4"—8/4"      | 12,                 | 15,     | 18',   | 10—12" | 57 "                |
|                | Unsortierte Tanne.  |         |        |        |                     |
| 2/4"           | 12,                 | 15,     | 18',   | 4—8"   | 39 fr. pr. Kubikfuß |
| 2/4"           | 12,                 | 15,     | 18',   | 10—12" | 48 "                |
| 3/4"           | 12,                 | 15,     | 18',   | 6—9"   | 41 "                |
| 3/4"           | 12,                 | 15,     | 18',   | 10—12" | 47 "                |
| 4/4"—8/4"      | 12,                 | 15,     | 18',   | 10—12" | 46 "                |
| Föhrenpfosten, | 8/4",               | 10—12", | 12'.   | 60     | " "                 |
|                | 8/4",               | 8—12",  | 15'    | 59     | " "                 |
|                | 8/4",               | 8—12",  | 15' I  | 63     | " "                 |
|                | 8/4",               | 8—12",  | 15' II | 59     | " "                 |
|                | 8/4",               | 8—12",  | 12' II | 57     | " "                 |
| Föhrenstaffel  | 2/3",               | 12'     | .      | 58     | " "                 |
|                | 2/3",               | 15'     | .      | 60     | " "                 |
| Buchenpfosten  | 8/4",               | 6—12'   | .      | 60     | " "                 |
|                | 8/4",               | 6—12' I | .      | 64     | " "                 |
| Eichenpfosten  | .                   | .       | .      | 1.—    | " "                 |
|                | Ia                  | .       | .      | 1.20   | " "                 |
| Eichenpfosten  | .                   | .       | .      | 90     | " "                 |
| Mußpfosten     | .                   | .       | .      | 1.40   | " "                 |

**Briefkasten.** Von Uster ist uns eine Anfrage wegen Adresse des Inserates 187 zugegangen. Der Fragesteller hat indessen vergessen, uns seine Adresse anzugeben; wir bitten daher denselben, uns dieselbe einzufinden, damit wir ihm dienen und auch etwaige Öfferten, die auf seine Frage im Briefkasten einlaufen, zuenden können.

## Fragen.

**415.** Wer ist Abnehmer von Drechslerarbeiten jeglicher Art, am liebsten mit Stecherei verbunden? Welche Handlung oder Schreinerei wünscht vortheilhaft originelle Drechslerwaaren?

**416.** Ist eine scharfe Gasflamme schädlich für Kupfergefäß, Wasserkessel &c., resp. wirkt das Gas bei langjährigem Gebrauch zerstörend auf Kupfer ein oder nicht? Hat die Gasflamme Schwefel gehabt?

**417.** Wer hat schönes, astfreies, ganz dürres Eichenholz zu verkaufen, für Möbelzwecke?

**418.** Wer liefert zweckentsprechendes, wettersicheres Bekleidungsmaterial für die Fassaden eines Fabrikgebäude's (Magazin) aus Holz erstellt, an Platz von Holzrandung (Schindeln)? Es wird dabei mehr auf Solidität und Billigkeit als auf schönes Ansehen Werth gelegt.

**419.** Wer fertigt in der Schweiz Zinnpfeifen für Orgeln und andere Orgelfournituren?

## Antworten

Auf Frage 400. Das Einfügen alter Diamanten, sowie das Liefern neuer beorgt prompt das Werkzeuggeschäft von Bwe. A. Karcher, Zürich.

Auf Frage 375. Die Gießerei von Heinrich Blank in Uster macht saubere Kochherdartikel.

Auf Frage 407. Schulbankbeschläge nach jedem System liefert genau nach eingesandtem Muster zu äußerst billigem Preis August Meyer, Eisenwarenhandlung, Bielatal. Man beliebe Öfferten einzuhören.

Auf Frage 400. Emil Bachmann in Chauxdefonds reparirt alte und liefert neue Glaserdiamanten billigst. Habe hiesfür als Arbeiter einen Spezialist.

Auf Frage 400. Die Firma Wehrli u. Müller, Zürich, Seefeldstraße 11, übernimmt das Einfassen von Glaserdiamanten.

Auf Frage 391, resp. auf die Antwort von J in Nr. 19 der „Handwerkerzeitung“ betreffend den Petroleum-Motor „Gnom“.

Der Verbrauch an Petroleum ist durch die einen sehr leichten Gang und dadurch einen großen Rügeeffekt bedingende Einfachheit der Konstruktion des Gnom und die Wirtschaftlichkeit der Schmierung ein sehr geringer und beträgt pro Stunde und Pferdekraft 0,3 bis 0,6 Liter je nach der Größe der Maschine. Die Art und Weise, wie der Gnom das zum Betriebe nötige Petroleum ansaugt, ist in den meisten Ländern patentiert und unterscheidet sich auf das Vortheilhafteste von Einrichtungen, welche andere Konstruktionen zum selben Zwecke anwenden, dadurch, daß der Apparat keine Pumpe ist, welche oft zu Störungen Veranlassung gibt, vielmehr, da absolut keine beweglichen Theile vorhanden, ununterbrochen sicher funktionieren muß und dabei so geringe Mengen von Petroleum fördert, daß der Gnom den geringsten Petroleumverbrauch aufweist und in jedem Fall eher weniger und nicht mehr konsumirt als andere Systeme. Durch eine sehr praktische Einrichtung kann kein Petroleum nach Außen verdampfen, so daß die Maschine völlig geruchlos ist. Der Gas- und Petroleum-Motor Gnom ist sehr einfach und leicht zugänglich und hat wenige bewegliche Theile und diese sind dauerhaft; die Lager sind breit und befinden sich wie alle anderen Theile in einem geschlossenen Kasten vor Staub geschützt. Die Schmierung ist reichlich, selbstthätig und unfehlbar und dabei viel sparsamer wie bei anderen Maschinen. Dabei ist auch die Wartung eine bedeutend einfache, sie beschränkt sich längere Zeit nur auf das An- und Absetzen des Motors.

Auf Frage 404. Unterzeichnet hat einen bereits neuen Wassermotor von circa 1 Pferdekraft wegen Nichtgebrauch billig zu verkaufen und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. W. Würth, mech. Werkstätte, Bundt b. Lichtensteig.

Auf Frage 399 habe sämtliche Maschinen zur Fabrikation von Mineralwasser zu verkaufen. J. Steiner, mechan. Werkstätte, Wiedikon.

Auf Fragen 403 und 404 habe ich einen kleinen Dynamo und einen Wassermotor zu verkaufen. J. Steiner, mech. Werkstätte, Wiedikon.

Auf Frage 409 habe ich mehrere Reservoirs von 1000—1500 Liter Inhalt zu verkaufen. J. Steiner, mech. Werkstätte, Wiedikon.

Auf Frage 412. J. Steiner, mech. Werkstätte, Wiedikon, hat eine eiserne Drehbank für Holzdrechsler zu verkaufen.

Auf Frage 399. Sehr vorzügliche Apparate und Maschinen von größter Leistungsfähigkeit zur Mineralwasserfabrikation jeder Art liefern unter Garantie Binfert u. Sohn, Basel, welche auch gerne jede Anleitung zur Fabrikation ertheilen.

Auf Frage 407. Folgende zwei Schlossermeister in Schaffhausen liefern die St. Galler Schulbank-Beschläge: Hübscher, Nachfolger von Schenk, Mühlenstraße, und Stierlin-Wücher, Neustadt.

Auf Frage 405. Alois Schili, Möbelschreinerei u. -Handlung, Sarnen, hält diese Schachspiel-Tische seit Jahren auf Lager, in 60 Centimeter Größe bis 120 Centimeter Durchmeijer und gibt diesen Artikel in allen Preisen billig ab.

Auf Frage 405 theile Ihnen mit, daß ich Schachspiel-Tische als Spezialität versertige. Heinrich Amacher, Wilderswyl bei Interlaken.

Auf Frage 414 theile mit, daß ich solche kleine Destillirapparate mit und ohne Extraktionsapparate anfertige, nach eigener und fremder Zeichnung. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Emil Kern, Kupferschmied in Turbenthal (Zürich).

Auf Frage 411 theile ich Ihnen mit, daß ich solche Arbeit übernehme. Emil Kern, Kupferschmied in Turbenthal (Zürich).

Auf Frage 409. Vorzüchige eiserne Reservoirs für Wasser oder Petrol von 1000 und 1600 Liter Inhalt verkauft billigst Fr. Grüninger-Dutoit, mechanische Schlosserei, Biel.

Auf Frage 412. Wir liefern Holzdrehbänke für Fuß- oder Kraftbetrieb in jeder gewünschten Größe und erbitten Angabe der verlangten Spitzenhöhe und Drehlänge. Nemmer u. Co. Maschinenfabrik und Gießerei, Basel.

Auf Frage 395. Für mittelgroße Schmiedearbeiten, namentlich in Gesenken, eignet sich in Folge großer Leistung, leichter Handhabung, beliebiger Regulirung der Fallhöhe wie bei einem Dampfhammer und ganz unbedeutender Abnutzung vor Allem aus der Friction-Fallhammer, von dem ein Exemplar bei uns eingeführt werden kann. Nemmer u. Co., Maschinenfabrik und Gießerei, Basel.

Auf Frage 404 offerire Ihnen einen passenden Wassermotor (Tangentialturbine) für 1—1½ Pferdekraft, versertigt vom Motoren-Schmied in Zürich. Karl Peter, mech. Werkstätte, Rudolfstetten.

## Submissions-Anzeiger.

**Notiz betr. den Submissions-Anzeiger.** Wer die jeweils in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem im unserm Verlage erscheinenden "Schweizer Bau-Blaatt" (Preis Fr. 1.50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die "Illustrirte schweizer Handwerker-Zeitung" Samstags. Der Submissions-Anzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

**Über die Ausführung der Gypser-, Schreiner-, Maler- und Parquetarbeiten, der Gas- und Wasserleitungen, sowie über die Lieferung der Beschläge für das Wirthschaftsgebäude**

im Zürichhorn wird hiermit Konkurrenz eröffnet. Pläne, Vorausmaß und Übernahmsbedingungen können beim bauleitenden Architekten, Herrn R. Zollinger, Mühlebachstraße Nr. 40 in Riesbach, täglich von Morgens 8 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr, eingesehen werden. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift "Eingabe für Bauarbeiten zum Wirthschaftsgebäude im Zürichhorn" bis spätestens den 15. August an den Gemeinderath Riesbach einzureichen.

**Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Bedachungs- (in Holz cement und Ziegeln), Spangler-, Schreiner-, Glaser-, Schmied-, Schlosser- und Malerarbeiten, sowie die Lieferung der eisernen Balken und Säulen für fünf Gebäude des Altholzdepot in Romanshorn werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei Herrn Bauführer Rüdi, Hafnerstraße 47 in Zürich, zur Einsicht aufzulegen. Übernahmeverträge sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift: "Angebot für Altholzdepot Romanshorn" bis und mit dem 19. August franko einzureichen.**

**Über die Lieferung von Granitarbeiten** (Tritte und Podestplatten) und **Buchenriemen** für das Polytechnikum und Hochschule Zürich nebst Verseharbeiten wird hiermit Konkurrenz eröffnet. Vorausmaß und Bedingungen können im Bureau der Bauinspektion (Zimmer Nr. 42) im Obmannamt eingesehen werden und sind Preisangeboten verschlossen mit der Aufschrift: "Arbeiten für Polytechnikum" bis spätestens den 15. August der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich einzureichen.

**Die Zimmer-, Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten für zwei Magazingebäude** (je 30 Meter lang, 12 und 13 Meter breit, zwei- und dreiflüglig), die in Göschener erstellt werden sollen, werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Sämtliche Arbeiten werden zusammen an einen Übernehmer vergeben. Pläne, Voranschlag und Bedingnisheft können bei dem Eidgen. Geniebüro Abtheilung für Festungsbauten in Bern, neues Bundesrathshaus, von Schweizerischen Übernehmern eingesehen werden und sind Übernahmeverträgen mit Aufschrift: "Angebote für Ausbau der Magazine in Göschenen" ebenfalls bis und mit dem 20. August, Abends 5 Uhr, franko einzureichen.

**Wasserversorgung Mazingen.** Über die Errichtung einer Wasserversorgung wird hiermit Konkurrenz eröffnet. Die Arbeiten umfassen Zuleitung der Quellen, Errichtung eines Reservoirs in Cementbeton, des Leitungsnetzes mit Guß-Muffenröhren, einer Anzahl laufender Brunnen, eventuell Leiterflurhydranten &c. samt der erforderlichen Grabarbeit nach Plan und Baubefehl. Die Arbeiten werden einzeln oder sammthaft vergeben. Eingaben sind zu richten bis 15. August an Herrn Jb. Ammann, Gemeindeammann, der jede weitere Ausfertigung ertheilen wird.

**Für den Neubau der katholischen Kirche in Unterstrass** sind zu vergeben: a) Die Granit- und Kalksteinlieferungen für den Sockel, b) die Lieferung von 26 Säulen in hartem Stein, c) die Steinhauerarbeiten in Savonnière oder Sandstein, d) die gesammelten Maurerarbeiten. Pläne und Vorschriften können bis 13. August je Nachmittags von 2—6 Uhr im katholischen Gesellenhaus in Hottingen eingesehen werden. Verschlossene Offerten sind bis 15. August an den Prääsidenten des Kirchenbauvereins Zürich: Hochw. Herrn Detan Pfister in Winterthur, abzugeben.

**Ausführung der Arbeiten an der Wasserversorgung von Suhr** bei Arau, nämlich: 1. Errichtung von Sammelbrunnen aus Betonmauerwerk. 2. Errichtung eines 350 Kubikmeter haltenden Doppel-Reservoirs aus Betonmauerwerk. 3. Liefern und Legen von circa 7860 gußeisernen Muffenröhren von 200 bis 75 Millimeter Lichtweite. 4. Liefern und Legen der Schieberhähnen, Hydranten und Formstücke. 5. Das Deffnen und Wiedereindelen der Leitungsrinnen für obige Leitung. Eingaben sind der Gemeinderatsanzlei Suhr einzureichen, wofürst auch die Pläne und Bauvorschriften eingesehen werden können bis und mit dem 24. August.

**Aufstellung eines neuen Leichenwagens,** Zweispänner, für die Gemeinde Arau. Zeichnungen mit Angeboten werden vom Bauamt Arau entgegenommen bis zum 25. August.

**Die Gemeinde Arau** ist im Falle, eine Wasserleitung von durchschnittlich 40 Pferdekästen für elektrische Beleuchtung zur Verwendung zu bringen. Es wird die **Erstellung der elektrischen Anlage** zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die näheren Bedingungen können beim Gemeinderath Arau eingesehen werden. Die Eingaben mit verbindlichem Kostenantrag sind an denselben einzureichen bis 15. September.

**Die Gemeinde Gais** hat zu dem neu zu erstellenden Friedhofe Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeit zu vergeben. Anmeldungen hiefür sind bis Mitte August bei Herrn Gemeinderath Unger zu machen, wo auch Plan und Baubeschrieb zur Einsicht vorliegen.

**Fluhkorrektion in Biel.** Die Ausführung der auf 116,469 Franken bezirkirten Korrektion der Schüff zwischen Bözingen und der Wassertheilung (nicht inbegriiffen die Eisenkonstruktion der neuen Schleusen einrichtungen) wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Voranschläge und Baubedingungen liegen auf dem Bureau des Bezirksingenieurs J. Anderfuhren zur Einsicht auf. Angebote für die ganze Arbeit oder einzelne Abtheilungen derselben sind in